



UniGlobal¹

Weltweit investierender Aktienfonds

*AA-Bewertung im Standard & Poor's Fund Management Rating, Stand: Juli 2011

Risikoklasse:² ■ geringes Risiko ■ mäßiges Risiko ✗ erhöhtes Risiko ■ hohes Risiko ■ sehr hohes Risiko
 Indikator wAI:² ■ bis 2 ■ bis 4 ✗ bis 6 ■ bis 7

Profil des typischen Anlegers

Konservativ Risikoscheu **Risikobereit** Spekulativ Hoch spekulativ

Der UniGlobal ist in die Risikoklasse gelb eingestuft. Damit eignet sich der Fonds für risikobereite Anleger, die erhöhte Risiken akzeptieren.

Haltedauerempfehlung in Jahren

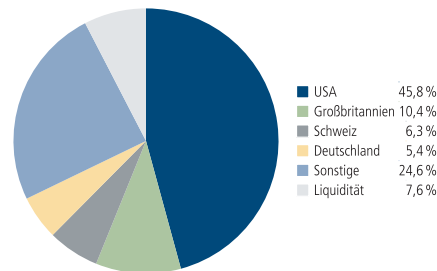


Der Fonds eignet sich für Kunden mit einem Anlagehorizont von 6 Jahren und länger.

Anlagestrategie

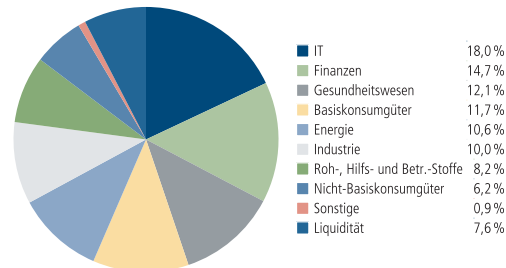
Der UniGlobal ist ein weltweit investierender Aktienfonds. Sein Anlageschwerpunkt liegt auf Standardtiteln. Darüber hinaus kann das Fondsmanagement mit einem Engagement in aussichtsreichen Nebenwerten zusätzliche Chancen nutzen. Innerhalb gezielter Einzeltitelauswahl ("Stock Picking") werden Kriterien wie z.B. ein attraktives Produktangebot, Kostenvorteile gegenüber Mitbewerbern und ein überzeugendes Management zugrunde gelegt.

Aktien/Aktienzertifikate nach Ländern



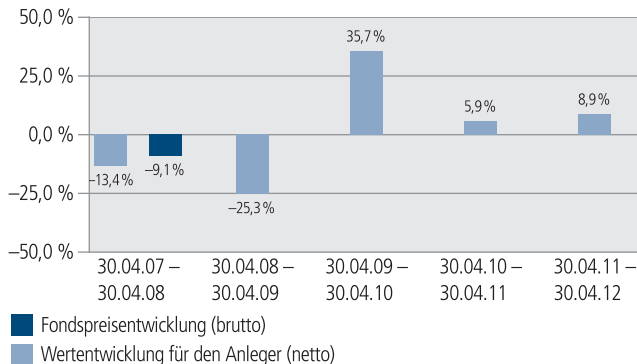
Aufgrund von Rundungen kann sich bei der Addition von Einzelpositionen ein von 100 % abweichender Gesamtwert ergeben.

Aktien/Aktienzertifikate nach Branchen



Aufgrund von Rundungen kann sich bei der Addition von Einzelpositionen ein von 100 % abweichender Gesamtwert ergeben.

Historische Wertentwicklung per 30. April 2012



Die Grafik basiert auf eigenen Berechnungen gemäß (BVI-Methode) und veranschaulicht die Wertentwicklung in der Vergangenheit. Zukünftige Ergebnisse können sowohl niedriger als auch höher ausfallen. In der Netto-Wertentwicklung wird ein Ausgabeaufschlag in Höhe von 5,0 Prozent im ersten Betrachtungszeitraum berücksichtigt. Zusätzlich können Wertentwicklung mindernde Depotkosten anfallen. Die Bruttowertentwicklung berücksichtigt die auf Fondsebene anfallenden Kosten (z. B. Verwaltungsvergütung), ohne die auf Kundenebene anfallenden Kosten (z. B. Ausgabeaufschlag und Depotkosten) einzubeziehen.

Historische Wertentwicklung per 30. April 2012

Zeitraum	annualisiert	absolut
Monat	–	–0,5 %
seit Jahresbeginn	–	8,9 %
1 Jahr	8,9 %	8,9 %
3 Jahre	16,1 %	56,5 %
5 Jahre	1,2 %	6,2 %
10 Jahre	2,9 %	33,5 %
seit Auflegung	4,7 %	984,7 %
Kalenderjahr 2011	–2,9 %	–
Kalenderjahr 2010	18,3 %	–
Kalenderjahr 2009	32,5 %	–

Annualisiert: Durchschnittliche jährliche Wertentwicklung nach BVI-Methode. Absolut: Wertentwicklungsbeurteilung gesamt. Zukünftige Ergebnisse können sowohl niedriger als auch höher ausfallen.

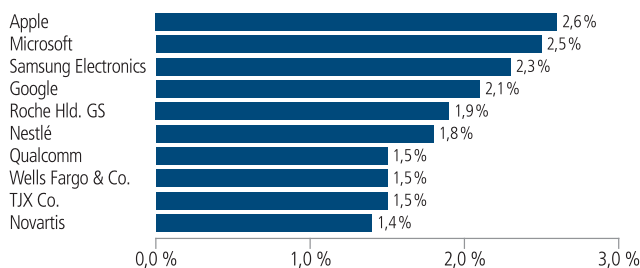
UniGlobal¹

Weltweit investierender Aktienfonds

Stand: 30. April 2012

Rücknahmepreis in EUR	120,50
Fondsvermögen in Mio. EUR	6.762
Fondsstruktur	
Aktien/Aktienzertifikate	92,2 %
Aktioptionen	0,2 %
Liquidität ³	7,6 %

Größte zehn Aktienwerte



Indexierte Wertentwicklung der letzten fünf Jahre



Abbildungszeitraum 30.04.2007 bis 30.04.2012. Die Grafik zur Wertentwicklung basiert auf eigenen Berechnungen gemäß BVI-Methode. Die Grafik veranschaulicht die Wertentwicklung in der Vergangenheit. Zukünftige Ergebnisse können sowohl niedriger als auch höher ausfallen.

UniGlobal

Fondsfarbe ² :	gelb
WKN / ISIN:	849105 / DE0008491051
Auflegungsdatum:	2. Januar 1960
Geschäftsjahr:	1. Oktober - 30. September
Ausgabeaufschlag ⁴ :	5,0 % vom Anteilwert. Von dem Ausgabeaufschlag erhält Ihre Bank abhängig von ihrem Vertriebsstatus bei der Fondsgesellschaft einmalig 90% bis 100 %.
Verwaltungsvergütung ^{4, 5} :	zzt. 1,20 % p.a., maximal 1,25 % p.a. Von der Verwaltungsvergütung erhält Ihre Bank abhängig von ihrem Vertriebsstatus bei der Fondsgesellschaft 25% bis 35 %.
Gesamtkostenquote (TER) ⁶ :	1,33 %
Fondswährung:	EUR
Verfügbarkeit:	grundsätzlich bewertungstäglich
Möglichkeiten der Fondsverwahrung:	UnionDepot / UnionEuroDepot / UnionSchweizDepot / Bankdepot / Eigenverwahrung
Ertragsverwendung:	ausschüttend Mitte November
Depotbank:	WGZ BANK, Westdeutsche Genossenschafts-Zentralbank AG, Düsseldorf
Fondsgesellschaft:	Union Investment Privatfonds GmbH
Ansparpläne bei Verwahrung in einem Depot der Union Investment:	Ab 50 Euro pro Rate möglich. Ihre Bank erhält zu Lasten von Union Investment einmalig eine Erfolgsbonifikation in Höhe von 23,33 Euro pro Ansparplan. Dies gilt dann, wenn das geplante Absatzvolumen erreicht wurde, was in der Vergangenheit regelmäßig der Fall war.

¹ Diese Produktinformation bezieht sich nicht auf das Sondervermögen UniGlobal insgesamt, sondern auf die Anteilscheinklasse UniGlobal mit der ISIN DE0008491051.

² Die Risikoklassifizierung von Union Investment basiert auf verbundeinheitlichen Risikoprofilen. So lassen sich Union Investment-Fonds in ihrer Risikoklasse direkt mit anderen Wertpapieren der genossenschaftlichen Finanz-Gruppe vergleichen. Für Zwecke dieser Information wird die Risikoklasse einer Farbe zugewiesen. Regelmäßige Sparpläne dieses Fonds werden für den Zeitraum der Ansparphase im Vergleich zu einer Einmalanlage generell um eine Risikoklasse niedriger eingestuft. Die Risikofarbe rot wird bei Fonds vergeben, die ein sehr hohes Risiko bis hin zum möglichen vollständigen Kapitalverzehr aufweisen. Unabhängig von dieser Risikoklassifizierung wird in den wesentlichen Anlegerinformationen (wAI) ein gesetzlich vorgeschriebener Risikoindikator ausgewiesen. Dieser beruht auf einer Volatilitätsbetrachtung (Messung der Fondpreisschwankungen). Der UniGlobal hat üblicherweise einen Risikoindikator von bis zu 6 in den wesentlichen Anlegerinformationen (wAI). Beide Systeme sind nicht identisch und können somit nicht direkt miteinander verglichen werden. Ausführliche Informationen zur Risikoklasse entnehmen Sie bitte dem Verkaufsprospekt.

³ Liquiditätsausweis unter Einrechnung von Termingeldern, Margin-Positionen und allgemeinen Forderungen und Verbindlichkeiten.

⁴ In Abhängigkeit vom Vertriebsserfolg der Bank bei der Vermittlung von Fondsanteilen der Union Investment Gruppe kann sich der Vertriebsstatus der Bank während der Haltedauer ab dem Folgejahr kalenderjährlich innerhalb der genannten Bandbreiten ändern.

⁵ Bei der Berechnung der Wertentwicklung des Fonds berücksichtigt.

⁶ Die Gesamtkostenquote eines Fonds (TER) ist in den Wohlverhaltensregeln des BVI geregelt. Sie drückt die Summe der Kosten und Gebühren eines Fonds als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb des jeweils letzten Geschäftsjahres aus.

UniGlobal¹

Weltweit investierender Aktienfonds

Der richtige Fonds für Sie?!



Der Fonds eignet sich, wenn Sie ...

- ... die Chancen einer weltweiten Aktienanlage nutzen möchten.
- ... für erhöhte Ertragschancen auch erhöhte Risiken in Kauf nehmen.
- ... Ihr Kapital langfristig anlegen möchten.



Der Fonds eignet sich nicht, wenn Sie ...

- ... keine erhöhten Risiken akzeptieren möchten.
- ... einen sicheren Ertrag anstreben.
- ... Ihr Kapital kurzfristig anlegen möchten.



Die Chancen im Einzelnen:

- Teilnahme an Kurssteigerungen der internationalen Aktienmärkte.
- Professionelles Fondsmanagement.
- Breite Streuung des Anlagekapitals in eine Vielzahl von Einzelwerten.



Die Risiken im Einzelnen:

- Risiko marktbedingter Kursschwankungen sowie Ertragsrisiko.
- Risiko des Anteilwertrückganges wegen Zahlungsverzug/ -unfähigkeit einzelner Aussteller bzw. Vertragspartner.
- Wechselkursrisiko.
- Erhöhte Kursschwankungen und Verlustrisiken bei Anlage in Schwellen- bzw. Entwicklungsländer möglich.
- Der Fondsanteilswert weist aufgrund der Zusammensetzung des Fonds und/oder der für die Fondsverwaltung verwendeten Techniken ein erhöhtes Kursschwankungsrisiko auf.

UniGlobal¹

Weltweit investierender Aktienfonds

Anhang: Informationen zur Kapitalmarktentwicklung und Anlagepolitik

Kapitalmarkttrückblick

Zeitraum: April 2012

Die Jahresanfangsrallye scheint vorerst beendet. Im April verabschiedeten sich die Aktienmärkte mit einem Minus, denn die häufig positiven Überraschungen zum Jahresbeginn sind einer zunehmenden Anzahl sorgenträchtiger Neuigkeiten gewichen. Im Ergebnis verbuchte der MSCI World Index (in lokaler Währung) im Monatsvergleich ein Minus von 1,8 Prozent. Wegen negativer Konjunkturdaten der Eurozone und der anhaltenden Sorge um Spaniens Haushaltsprobleme musste der EURO STOXX 50 einen Verlust von 6,9 Prozent hinnehmen. Der DAX verlor im schwachen europäischen Umfeld ebenfalls 2,7 Prozent. Während sich der Dow Jones Industrial Average nahezu unverändert hielt, schloss auch der japanische Nikkei per saldo mit einem kräftigen Minus von 5,6 Prozent.

Die Schuldensituation Spaniens war einmal mehr das beherrschende Thema der Aktienmärkte im April. Die Regierung in Madrid musste bei der Platzierung neuer Staatsanleihen den Investoren höhere Verzinsungen bieten, um die benötigten Mittel aufnehmen zu können. Eine Ursache für die wachsende Skepsis war die Ankündigung Spaniens, die ursprünglichen Sparziele nicht im vollen Umfang erreichen zu können. Die Herabstufung der spanischen Kreditwürdigkeit durch die Ratingagentur Standard & Poor's Ende April vervollständigte die schwierige Lage. Das Sorgenkind der europäischen Börsen, der spanischen IBEX 35, konnte sich im Zuge dieser Entwicklung kaum gegen Abflüsse wehren und verzeichnete einen Verlust von 12,5 Prozent. Die überwiegend positiven Unternehmensergebnisse aus den USA und Europa reichten in diesem Umfeld nicht aus, um die Risikofreude der Anleger an den europäischen Märkten zu stimulieren, da die Wahlen in Frankreich und Griechenland für zusätzliche Unruhe sorgten. Besonders betroffen von der Zuspitzung der Schuldenkrise war einmal mehr der europäische Finanzsektor. Mit einem Minus von 7,1 Prozent gehörte der STOXX EUROPE FINANCIALS 600 zu den größten Monatsverlierern. Besonders Aktien der französischen, spanischen und italienischen Institute gaben deutlich nach. In den USA hingegen notierte der Dow Jones Industrial Average nach starken Schwankungen im Berichtszeitraum zuletzt mit 13.214 Punkten wieder auf Vormonatsniveau, obwohl sich auf konjunktureller Seite ein leicht abnehmendes Wachstumsmomentum in Form schwächerer Arbeitsmarktdaten abzeichnete.

Der japanische Leitindex Nikkei verharrte im April weiterhin auf seinem schon Ende März eingeschlagenen Abwärtstrend. Sorgen vor einer Konjunkturabkühlung in den USA, einem der wichtigsten Handelspartner des Landes, Wachstumsbefürchtungen in China

sowie wieder aufflammende Unsicherheiten bezüglich der Schuldenkrise im Euroraum waren die wesentlichen Belastungsfaktoren. Der Nikkei Index fiel zuletzt auf 9.521 Punkte zurück, was im Monatsvergleich einem Minus von 5,6 Prozent entsprach. Dies war sein schlechtestes April-Ergebnis seit 2005. Gleichzeitig mehrten sich auf Konjunkturseite die Zeichen, dass Japan vor einem Aufschwung steht. Vor allem die milliarden schweren Programme zum Wiederaufbau der nach dem Tsunami zerstörten Regionen des Landes entfalten langsam ihre Wirkung. Die Binnennachfrage steigt und die Regierung erwartet bis zu zwei Prozent Wachstum im laufenden Fiskaljahr. Vieles wird von der Entwicklung des Yen abhängen, weshalb Anleger aufmerksam verfolgen, ob die japanische Notenbank mit ihrer zuletzt moderaten Lockerung der Geldpolitik fortfahren wird.

An den Börsen der aufstrebenden Volkswirtschaften (Emerging Markets) gaben die Kurse mit einem Minus von 0,9 Prozent im Monatsvergleich ebenfalls nach, wenn auch weniger stark als an vielen etablierten Aktienmärkten. Besonders deutlich fielen die Abschlüsse in Brasilien aus, wo der Bovespa Index mit einem Minus von 4,2 Prozent aus dem Handel ging. Etwas besser schnitt der russische Aktienmarkt ab. In Moskau verlor der RTS Index im Monatsvergleich 2,7 Prozent. Hingegen zeigten sich chinesische Aktien erstaunlich robust. Die in Shenzhen gelisteten B-Shares konnten im April einen Zuwachs von 4,9 Prozent erreichen.

Die Datenquelle der genannten Finanzindizes ist, sofern nicht anders ausgewiesen, Datastream.

Kommentar des Fondsmanagements zur Anlagepolitik des Fonds

Zeitraum: April 2012

Im April baute das Fondsmanagement des UniGlobal die Investitionsquote per saldo aus. Erwähnenswerte Positionsaufstockungen erfolgten insbesondere im Rohstoff- und Industriesektor. So wurde beispielsweise die Aktie von Dow Chemical neu in das Portfolio aufgenommen. Der US-amerikanische Chemiekonzern ist der weltgrößte Hersteller von Ethylen und Polyethylen. Diese Produkte werden unter anderem in der Informationstechnologie (Chip-Produktion, LED-Herstellung) und im Agrarbereich (Agro-Chemie) eingesetzt. Zuletzt konnte das Unternehmen von niedrigen Herstellungskosten aufgrund eines in den USA vergleichsweise günstigen Gaspreises profitieren. Ferner erfolgten Zukäufe bei Joy Global, einem US-amerikanischen Ausrüster für den Bergbau. Das Unternehmen stellt beispielsweise Geräte her, die zum Abbau und zur Förderung von Eisenerz und anderen Ressourcen benötigt werden. Haupttreiber für das Geschäft von Joy Global ist die anhaltend hohe Rohstoffnachfrage - insbesondere aus China.

UniGlobal¹

Weltweit investierender Aktienfonds

Auf der Verkäuferseite befand sich das Fondsmanagement dagegen vor allem in den Sektoren Gesundheit und Konsumverbrauchs-güter. So trennten wir uns von der gesamten Position in dem deutschen Gesundheitskonzern Fresenius, der unter anderem in den Bereichen Medizintechnik, Biotechnologie und Krankenhäuser aktiv ist. Das Unternehmen wies zuletzt eine angespannte Verschuldungssituation auf, zudem dämpfte Fresenius die Erwartungshaltung bezüglich der weiteren Ertragsaussichten. Ebenfalls verkauft wurde der Titel von CVS Caremark, einem US-amerikanischen Einzelhandelsunternehmen mit Schwerpunkt auf dem Medikamentenbereich. Die Gesellschaft musste zuletzt eine Abschwächung der Geschäftsentwicklung hinnehmen.

Kapitalmarktausblick

- Die jüngsten Konjunkturdaten bestätigen, dass sich die wirtschaftliche Erholung in den USA fortsetzt, auch wenn das Momentum zuletzt etwas nachgelassen hat. Dagegen wird die Eurozone weiterhin von der Schuldenkrise belastet. Die Gewinnsituation der Unternehmen bleibt jedoch insgesamt solide.
- Angesichts der weiter schwelenden Schuldenkrise in der Eurozone bleiben die Kapitalmärkte schwankungsanfällig.
- Durch die niedrigen Renditen bei sicherheitsorientierten Geldanlagen gewinnen Aktien zusätzlich an Attraktivität.

Rechtlicher Hinweis

Diese Produktinformation stellt keine Handlungsempfehlung dar und ersetzt nicht die individuelle Anlageberatung durch eine Bank/ einen Vertriebspartner sowie den fachkundigen steuerlichen oder rechtlichen Rat.

Ausführliche produktspezifische Informationen, insbesondere zu den Anlagezielen, den Anlagegrundsätzen/ der Anlagestrategie, dem Risikoprofil des Fonds und den Risikohinweisen sind im Verkaufsprospekt dargestellt. Der Verkaufsprospekt enthält auch die für das Rechtsverhältnis der Kapitalanlagegesellschaft zu dem Anleger allein maßgeblichen Vertragsbedingungen. Der Verkaufsprospekt, die Vertragsbedingungen, die wesentlichen Anlegerinformationen und der letzte veröffentlichte Jahres- und Halbjahresbericht können kostenlos in deutscher Sprache von der Union Investment Privatfonds GmbH, Wiesenhüttenstraße 10, 60329 Frankfurt am Main und über die unten angegebene Kontaktmöglichkeit bezogen werden. Über diese Kontaktmöglichkeit sind auch Informationen zur Wohlverhaltensrichtlinie des BVI erhältlich.

Die Grafiken und Angaben von Wertentwicklungen veranschaulichen die Entwicklung in der Vergangenheit. Vergangenheitsbezogene Informationen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Der zukünftige Anteilwert des Produkts kann gegenüber dem Erwerbszeitpunkt steigen oder fallen.

Die Gültigkeit der hier abgebildeten Informationen, Daten und Meinungsäußerungen ist auf den Zeitpunkt der Erstellung dieser Produktinformation beschränkt. Aktuelle Entwicklungen der Märkte, gesetzlicher Bestimmungen oder anderer wesentlicher Umstände können dazu führen, dass die hier dargestellten Informationen, Daten und Meinungsäußerungen gegebenenfalls auch kurzfristig ganz oder teilweise überholt sind.

Diese Produktinformation wurde von der Union Investment Privatfonds GmbH mit Sorgfalt entworfen und hergestellt, dennoch übernimmt die Union Investment keine Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit.

Union Investment übernimmt keine Haftung für etwaige Schäden oder Verluste, die direkt oder indirekt aus der Verteilung oder der Verwendung dieser Produktinformation oder seiner Inhalte entstehen.

Kontaktmöglichkeit: Union Investment Privatfonds GmbH, Wiesenhüttenstraße 10, 60329 Frankfurt am Main, Telefon 069 58998-6060, Telefax 069 58998-9000, service@union-investment.de, www.union-investment.de.